

Der Umsatz der früheren Firma G. Sauerbrey betrug 1905/06 M. 2 176 271, der Umsatz der G. Sauerbrey A.-G. 1906/07—1907/08: M. 1 606 070, 3 367 226; für 1908/09 nicht veröffentlicht.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Maschinen u. ähnlichen Artikeln, der Betrieb einer Eisen- u. Metallgiesserei u. Kesselschmiede, insbesondere die Übernahme u. Fortführung der bisher unter der Firma „G. Sauerbrey“ in Stassfurt betriebenen Kesselschmiede u. Maschinenfabrik, Eisen- u. Maschinengiesserei (s. oben). **Specialität:** Maschinelle Einrichtung u. Bau moderner Fabrikanlagen der chemischen Grossindustrie, von Chlorkalium, Kalimagnesia-, Sulfat-, Bittersalz-, Salpeter- u. Bromfabriken etc. Der gesamte Grundbesitz umfasst 48 600 qm, die Fabrikgebäude bedecken 13 700 qm. Ca. 500—600 Arb.

Kapital: M. 1 750 000 in 1750 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, erhöht lt. a.o. G.-V. v. 12./8. 1907 um M. 250 000 in 250 Aktien, begeben zu pari, div.-ber. ab 1./7. 1907; emittiert behufs Erwerb der Firma A. Grosspietsch (s. oben).

Anleihe: M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1906, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Nationalbank für Deutschl. in Berlin oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1914 innerhalb 20 Jahren durch jährl. Auslos. im Juni (erstmalig 1913), auf 2./1. (zuerst 1914); ab 1914 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungshypothek zur I. Stelle auf den gesamten Immobilienbesitz der Ges. einschl. Masch. etc. (Buchwert Ende Juni 1908 M. 1 489 614). Pfandhalter: Nationalbank f. Deutschl. Aufgenommen zur Bezahlung als teilweiser Gegenwert für die bei der Gründung der Ges. gemachte Sacheinlage. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlstelle wie bei Div.-Scheinen. Kurs in Berlin: Eingeführt daselbst am 20./1. 1909 zu 99.50%.

Hypothek: M. 400 000 zu 4½%, unkündbar bis 1./7. 1917. Aufgenommen 1907 und eingetragen zur I. Stelle auf die Grundstücke etc. der erworbenen Fabrik A. Grosspietsch.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss 8% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt.), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Die feste jährliche Vergüt. des A.-R. beträgt, wenn der A.-R. aus 3 Mitgl. besteht, insgesamt M. 6000 u. erhöht sich um weitere M. 1500 für jedes weitere Mitglied. Bei der im übrigen gleichmässig vorzunehmenden Verteilung dieser Vergüt. u. des Reingewinnanteils erhält der Vorsitzende das Doppelte der Anteile der übrigen Mitglieder.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundstücke 940 368, Fabrikgebäude 660 000, Beamten- u. Arb.-Wohnhäuser 320 000, Masch. 325 000, Werkzeug 15 000, Mobil. u. Utensil. 6000, elektr. Beleuchtung, Kraft- u. Krananlage 30 000, Zeichnungen u. Modelle 1, Gespann 10 000, Gleisanlage 23 000, Patente 1, Debit. 879 468, Kassa 3226, Effekten 88 000, Rohmaterialien, fertige u. halbfertige Waren 276 944. — Passiva: A.-K. 1 750 000, Oblig. 1 000 000, do. Zs.-Kto 1620, Hypoth. 400 000, Kredit. 204 442, R.-F. I 27 000 (Rüchl. 7000), do. II 10 000, Dispos.-F. für Unterstütz. an Beamte u. Arb. 20 000 (Rüchl. 6000), Montagelohn 1048, Interims-Kto 10 226, Delkr.-Kto 10 000, Div. 122 500, Tant. an A.-R. 3179, Vortrag 16 993. Sa. M. 3 577 010.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 358 870, Abschreib. 102 386, Gewinn 165 672. — Kredit: Vortrag 32 929, Fabrikations-Bruttogewinn 589 913, Grundstücksertrag 4086. Sa. M. 626 929.

Kurs Ende 1909: 113.25%. Eingeführt die Aktien in Berlin am 21./1. 1909 zum ersten Kurse von 125.50%.

Dividenden 1906/07—1908/09: 8, 9, 7%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Rich. Sauerbrey, Stellv. Ing. Paul Günther.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Bankier Karl Hagen, Berlin; Stellv. Bank-Dir. Kurt Sobernheim, Charlottenburg; Baurat Dr. ing. Emil Blum, Wilmersdorf; Bergrat Gust. Kost, Hannover; Wilh. Piepmeyer, Cassel; Bank-Dir. Dr. Wilh. von Waldthausen, Essen-Ruhr; Rud. Grosspietsch, Magdeburg.

Prokuristen: Kaufm. Walter Strutz, Ing. Otto Pfannenschmid, Ing. K. Grosspietsch.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Berlin: Nationalbank f. Deutschland; Wiener Levy & Co.; Essen: Essener Credit-Anstalt; Hildesheim: Hildesheimer Bank. *

Sundwiger Eisenhütte Maschinenbau-A.-G. in Sundwig, Westf.

Gegründet: 3./2. 1902 mit Wirkung ab 1./7. 1901; eingetr. 3./3. 1902. Gründung s. Jahrg. 1903/1904. **Zweck:** Fabrikation von Maschinen, Werkzeugen, Gerätschaften u. anderen Gegenständen aus Eisen u. anderen Metallen, Gewinnung u. Verarbeitung der dabei zur Verwendung kommenden Rohstoffe jeder Art, Handel mit solchen Gegenständen, Aus-

föhrung von Konstruktionen und Bauten, Neueinricht. und Ausbau. Zugänge auf Anlage-Kti 1906/07—1908/09 M. 42 934, 28 662, 74 144.

Kapital: M. 1 050 000 in 1050 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. und Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 2000), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.